



Häufig gestellte Fragen von Eltern an Tagesmütter/Tagesväter

Wie viel Vorlaufzeit sollte bei der Suche nach einem geeigneten Betreuungsplatz bei einer Tagesmutter/einem Tagesvater eingeplant werden?

Abhängig davon, mit welchem Alter Sie Ihr Kind in Fremdbetreuung geben möchten, frühestens jedoch erst nach der Geburt des Kindes, empfiehlt es sich in etwa 6 Monate im Voraus nach Tagesmüttern/Tagesvätern um zu schauen, die für die Betreuung Ihres Kindes potenziell in Frage kämen.

Grundsätzlich kann unsere Vermittlung immer nur auf Basis des aktuellen Standes gemacht werden. D.h. bei längerer Vorlaufzeit kann sich die Auslastung unserer Tagesmütter/Tagesväter noch stark ändern. Daher empfehlen wir Ihnen, bei Bedarf nach weiteren Kontakten regelmäßig auf unserer Website nachzusehen.

In welchem Stundenausmaß bieten Tagesmütter/Tagesväter Betreuung an?

Eine Betreuung ist frühestens ab einer Mindeststundenzahl von 16 Stunden pro Woche möglich, wobei die meisten Tagesmütter/Tagesväter ein höheres Stundenausmaß (in etwa zwischen 30 und 40 Stunden pro Woche) präferieren, um ihre Gruppe konstant zu halten.

Wie viel Zeit sollte für die Eingewöhnung eingeplant werden?

Da die Eingewöhnung bei jedem Kind etwas anders verläuft, reservieren Sie sich ausreichend Zeit für diese Phase: mindestens 1 Monat. Beachten Sie, dass während der Eingewöhnungszeit eine Kontinuität für das Kind gegeben sein muss. Eine Abwesenheit des Kindes während der Eingewöhnungszeit (aufgrund von Urlaub, Krankheit) kann zu einem Rückschritt führen, was bedeutet, dass ggf. die Eingewöhnung wieder von vorne begonnen werden muss.

Die Eingewöhnung ist gelungen und abgeschlossen, wenn Ihr Kind bei der Betreuungsperson entspannt spielen kann, sich von der Tagesmutter/dem Tagesvater versorgen lässt und bei Anspannung oder in Stresssituationen deren Unterstützung sucht bzw. sich trösten lässt.

Welche Tagesmutter/welcher Tagesvater ist die/der Richtige für mein Kind?

Objektive Qualitätsmerkmale können und sollten Ihnen bei Ihrer Entscheidung eine Hilfestellung sein. Achten Sie darauf, dass die Rahmenbedingungen (Anreise, Stundenausmaß, Betreuungssetting etc.) und die Chemie zwischen Ihnen und der Tagesmutter/dem Tagesvater stimmt, dann wird auch das Kind die neue Betreuungsperson besser annehmen können. Für die Betreuung bei der Tagesmutter/dem Tagesvater ist eine enge Zusammenarbeit mit den Eltern eine wichtige Grundlage.

Betreuen Tagesmütter/Tagesväter auch Kinder mit Behinderungen bzw. bestimmter Diagnose?

Ja, vereinzelt gibt es auch Tagesmütter/Tagesväter, die nach Rücksprache mit der jeweiligen Fachberatung der Abteilung Kinderbetreuung, Kinder mit Behinderungen (abhängig von der Art und dem Grad der Behinderungen) betreuen.



Wann kann eine Betreuung starten?

Die Betreuung startet in der Regel mit Monatsbeginn. Dadurch ist auch gewährleistet, dass die volle Zeit für die Eingewöhnung im ersten Monat zur Verfügung steht. Bitte vermeiden Sie geplante Abwesenheiten in der Eingewöhnungszeit.

Die Betreuung kann auch unter dem Jahr starten, gehäuft ist ein Start jedoch im Herbst (da dann die älteren Kinder oft in den Kindergarten wechseln).